

# 3. Oktober 2018

## RLB Atelier zeigt Werke von Alexandra Kontriner

- Gebürtige Osttirolerin zeichnet Insekten in Originalgröße
- Detailgenaue filigrane Bleistift-Aquarell-Zeichnungen
- Werkgruppe umfasst 81 Arbeiten im A5-Format

**LIENZ. In filigranen Zeichnungen gibt die gebürtige Osttiroler Künstlerin Alexandra Kontriner einer Vielzahl an Insekten eine Bühne und die Darbietung lässt uns stauen. Die Ausstellung „Alexandra Kontriner I Insektarium“ im RLB Atelier in der Bankstelle Lienz der RLB Tirol AG ist von 15. Oktober bis 14. Dezember 2018 geöffnet.**

Nützlich oder schädlich, lästig oder faszinierend, aber vor allem klein – Insekten sind die artenreichste Tiergruppe weltweit. Als Pflanzenbestäuber, Schädlingsbekämpfer und Futter für andere Tierarten bilden sie das Fundament eines gesunden Ökosystems. Aber wir kennen sie auch als Plage.

Auf Alexandra Kontriner (geb. 1980 in Lienz, lebt in Wien) üben die kleinen, unscheinbaren Kreaturen eine besondere Faszination aus. In filigranen Bleistift-Aquarell-Zeichnungen setzt sie einzelne tote Insekten mit einer unglaublichen Detailgenauigkeit in Originalgröße auf Papier.

„Indem ich die Insekten aus ihrem Umfeld nehme, quasi extrahiere, und sie ganz alleine auf ein weißes Blatt setze, gebe ich dem unscheinbarsten Wesen eine Bedeutung. [...] Die genaue Darstellungsweise sehe ich auch als eine Art ‚Besinnung‘, als ein Innehalten – und vor allem als eine Einladung zum genaueren Hinsehen. Wir leben in einer wechsellvollen Zeit mit einer enormen Bilderflut, der wir rund um die Uhr ausgesetzt sind (und der wir uns selber aussetzen). Meine Arbeit ist ein stiller Protest dagegen; deshalb als logische Konsequenz auch die Entscheidung, Tiere in Originalgröße wiederzugeben, mögen sie auch noch so klein sein“, so Kontriner im begleitenden Ausstellungskatalog.

„Mit forschendem wie neugierigem Blick einer Wissenschaftlerin hält

die Künstlerin die Tiere fein säuberlich fest und entreißt ihre Körper der Flüchtigkeit des Moments, dem drohenden verwesenden Verfall. Die hohe zeichnerische Konzentration bei gleichzeitig kontemplativer Arbeitsweise scheint in den zarten wie fragilen Körpern gespeichert. Auch glaubt man die lange Beschäftigung mit dem Tier, die investierte Zeit, zu spüren. Die Blätter strahlen Ruhe und Stille aus und doch – oder gerade deshalb – ist die morbide Schönheit der Vergänglichkeit allgegenwärtig“, schreibt Mag. Günther Oberhollenzer, Kurator der Landesgalerie Niederösterreich, in seinem Katalogbeitrag. Mit dieser Vergänglichkeit schwingt in Kontriners *Insektarium* aber zugleich auch das aktuell vieldiskutierte Insektensterben durch die Zurückdrängung von naturbelassenen Gebieten, die zunehmende Urbanisierung und Industrialisierung der Landwirtschaft mit.

Ihre Werkgruppe *Insektarium*, die für das Projekt titelgebend ist, hat die gebürtige Osttirolerin 2014 begonnen und nun für diese Ausstellung fertiggestellt. Sie umfasst aktuell 81 Zeichnungen im A5-Format – davon werden 65 Arbeiten gezeigt.

Ausgangspunkt für Kontriners Zeichnungen sind nicht nur eigene Fundstücke, sondern auch Exemplare aus fachspezifischen Sammlungen. Daher wird eine kleine Auswahl an realen Insekten, die in Osttirol vorkommen, als Leihgabe der naturwissenschaftlichen Sammlungen des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum präsentiert.

„Seit fast 200 Jahren wird am Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum die Fauna und Flora Tirols erforscht. Vor allem die Bestände an Insekten sind weit über die Landesgrenzen von Bedeutung. Mit mehr als einer Million Schmetterlingen befindet sich die umfassendste Dokumentation über diese Tiergruppe aus den Alpen im neuen Sammlungs- und Forschungszentrum in Hall. Hinzu gesellen sich etwa 700.000 Präparate von Käfern, aber auch beispielsweise tausende Fliegen, Hautflügler und Wanzen. Diese Sammlungen sind heute eine wichtige Grundlage für die Erforschung zahlreicher Fragen zum Wandel unserer Natur“, schreibt Dr. Peter Huemer, der zuständige Kustos im Museum.

Zur Ausstellung erscheint ein gleichnamiger Katalog mit einem Textbeitrag von Günther Oberhollenzer und einem Interview mit Alexandra Kontriner, geführt von Silvia Höller (64 Seiten).

### **Eröffnung/Öffnungszeiten**

Die Ausstellung „Alexandra Kontriner I Insektarium“ wird am Freitag, 12. Oktober 2018, um 19.00 Uhr im RLB Atelier Lienz, Johannesplatz 4,

eröffnet und ist vom 15. Oktober bis 14. Dezember 2018 immer Mo–Fr (8.30–12.15 Uhr und 14.00–16.30 Uhr) zugänglich.

**Folgende Dateien stehen zum Download zur Verfügung:**



**Kleiner Kohlweißling**

Alexandra Kontriner  
Insektarium, 2018  
Aquarell Bleistift Papier  
21 x 14,8 cm

Größe In Pixel: 1758 x 2480  
Dateigröße: 4,4 MB  
Copyright: Raiffeisen/Lugger  
Fotograf(In): Martin Lugger



**Nashornkäfer**

Alexandra Kontriner  
Insektarium, 2018  
Aquarell Bleistift Papier  
21 x 14,8 cm

Größe In Pixel: 1758 x 2480  
Dateigröße: 4,4 MB  
Copyright: Raiffeisen/Lugger  
Fotograf(In): Martin Lugger



**Sumpfschnake**

Alexandra Kontriner  
Insektarium, 2018  
Aquarell Bleistift Papier  
21 x 14,8 cm

Größe In Pixel: 1758 x 2480  
Dateigröße: 4,4 MB  
Copyright: Raiffeisen/Lugger  
Fotograf(In): Martin Lugger



**Ausstellungsansicht**

Alexandra Kontriner  
Insektarium, 2018

Größe In Pixel: 5616 x 3744  
Dateigröße: 4,1 MB  
Copyright: Raiffeisen/Lugger  
Fotograf(In): Martin Lugger

**Mag. Christine Frei**

Presse- & Medienbetreuung

Adamgasse 1-7

6020 Innsbruck

Tel.: +43 512 5305-13544

Mob.: +43 699 11423997

E-Mail:

[christine.frei@rlb-tirol.at](mailto:christine.frei@rlb-tirol.at)

**Mag. Philipp Ostermann-Binder**

Presse- & Medienbetreuung

Adamgasse 1-7

6020 Innsbruck

Tel.: +43 512 5305-13565

Mob.: +43 650 3555467

E-Mail:

[philipp.ostermann-binder@rlb-tirol.at](mailto:philipp.ostermann-binder@rlb-tirol.at)

Presstexte, Logos und Bildmaterial stehen Ihnen als Medienvertreter zum Download zur Verfügung, wenn Sie diese für die Publikation in einem österreichischen Medium (Tageszeitung, Wochenzeitung, Zeitschrift, Rundfunk, Fernsehen, Internet) benötigen.

Inhaltliche Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

© für alle Informationen Raiffeisen-Landesbank Tirol AG, 2019